

Oesterreichische Botanische Zeitschrift.

Gemeinnütziges Organ

für

Die Oesterreichische
botanische Zeitschrift
erscheint

den Ersten jeden Monats.
Man pränumerirt auf selbe
mit 8 fl. öst. W.

(16 R. Mark.)

ganzjährig, oder mit
4 fl. ö. W. (8 R. Mark.)

halbjährig.

Inserate

die ganze Petitzeile

15 kr. öst. W.

Botanik und Botaniker,

Gärtner, Oekonomen, Forstmänner, Aerzte,

Apotheker und Techniker.

N^o. 12.

Exemplare

die frei durch die Post be-
zogen werden sollen, sind
blos bei der Redaktion
(V. Bez., Schlossgasse Nr. 15)
zu pränumeriren.

Im Wege des
Buchhandels übernimmt
Pränumeration
C. Gerold's Sohn
in Wien,
so wie alle übrigen
Buchhandlungen.

XXVI. Jahrgang.

WIEN.

December 1876.

INHALT: Ueber *Paronychia Kapela*. Von Dr. Kerner. — Ueber einige Paronychien. Von Dr. Celakovsky. — Ueber Pflanzen der österr.-ung. Flora. Von Freyn. — Ueber *Centaurea Sadleriana*. Von Staub. — *Cerastium Hausknechtii*. Von Hausknecht. — Ueber Rhodophyceen und Melanophyceen. Von Hauck. — Pflanzen auf der Weltausstellung. Von Antoine. — Literaturberichte. — Correspondenz. Von Gremblitz, Andorfer, Dr. Borbas, Krenberger. — Personalnotizen. — Vereine, Anstalten, Unternehmungen — Botanischer Tauschverein.

Einladung zur Pränumeration

auf den XXVII. Jahrgang (1877) der

Oesterreichischen

Botanischen Zeitschrift.

(Oesterr. botan. Wochenblatt.)

Auf die „Oesterreichische botanische Zeitschrift,“ welche von dem hohen k. k. österreichischen und dem hohen k. ungarischen Ministerium für Kultus und Unterricht den Mittelschulen empfohlen wurde, pränumerirt man mit 8 fl. österr. W. (16 R. Mark) auf den ganzen Jahrgang oder mit 4 fl. österr. W. (8 R. Mark) auf ein Semester und zwar auf Exemplare, die frei durch die Post bezogen werden sollen, nur bei der Redaktion: Wien, V. Schlossgasse Nr. 15.

Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen ebenfalls Pränumerationen an. Die Versendung an die Buchhandlungen hat die Verlagshandlung C. Gerold's Sohn in Wien übernommen.

Von den bereits erschienenen Jahrgängen können noch vollständige Exemplare gegen nachfolgende Preise bezogen werden:

Oesterr. botan. Zeitschrift. 12. Heft. 1876.

32

1. Jahrgang 4 fl. (8 R. Mark) — 2. und 3. Jahrgang zu 1 fl. (2 R. Mark) — 8. bis 22. Jahrgang zu 2 fl. (4 R. Mark) — 23. bis 25. Jahrgang zu 5 fl. (10 R. Mark) — 26. Jahrgang 8 fl. (16 R. Mark)
Bei Abnahme sämtlicher Jahrgänge von der Redaktion, 20 Procent Nachlass.

Skofitz.
(V. Schlossgasse 15.)

Ueber *Paronychia* *Kapela*.

Von A. Kerner.

In dem Novemberhefte der Oesterr. Bot. Zeitschr. (XXVI, 387) wird die von Borbás in d. Symbolae ad Caryophylleas et Melanthaceas Florae croaticae auf eine in Kroatien vorkommende *Paronychia* in Anwendung gebrachte Nomenklatur einer abfälligen Kritik unterzogen, die mir nicht gerechtfertigt erscheint. — Da sich Borbás bei der Wahl des Namens „*Paronychia* *Kapela*“ auf meine in eben dieser Zeitschrift (Oe. B. Z. XIX, 376) veröffentlichten Bemerkungen gestützt hat, so fühle ich mich veranlasst, die in Rede stehende Pflanze, sowie die mit derselben zunächst verwandten Arten hier nochmals etwas ausführlicher zu behandeln, und thue diess um so lieber, als sich dabei auch Gelegenheit geben wird, eine der a. a. O. vor 7 Jahren gemachten Angaben zu berichtigen.

Zunächst scheint es mir nothwendig, hier die Frage zu erörtern, welche Pflanze Linné unter seinem *Illecebrum capitatum*, und was Lamark unter *Paronychia capitata* verstanden hat. Freyn empfiehlt, in seiner eingangs erwähnten kritischen Beleuchtung der Nomenklatur der *Paronychia*-Arten den Namen „*P. capitata*“ ganz beiseite zu lassen, und bemerkt: „Schon Linné's *Illecebrum capitatum* ist eine Mischart und umfasst sowohl *P. Kapela* als *P. capitata* Willkomm et Lange Prodr. Fl. Hisp. III, 157, während *P. capitata* Lam. ausser der Pflanze Willkomm's und ausser *P. nivea* DC. vielleicht auch noch *P. Kapela* in sich begreift.“ — Diesen Ausspruch würde aber Freyn gewiss nicht gemacht haben, wenn er Linné's und Lamark's diessfallige eigene Angaben gewürdigt und die von diesen zitirten älteren Autoren nachgesehen hätte. — Welche Pflanze Linné unter seinem *Illecebrum capitatum* gemeint hat, ist nämlich aus dessen Citaten, ebenso wie aus den Standortsangaben und einer Angabe über die Behaarung der Blätter deutlich genug zu ersehen. Linné zitirt in Sp. pl. p. 299 zu *Illecebrum capitatum* folgende drei Stellen älterer Autoren:

Herniaria erecta, squamis nitidis flores occultantibus Sauv. Monspel. 129.

Paronychia Narbonensis erecta Tournef. inst. 508.

Polygonum minus candicans capitulis surrectis. Magn. Monspel. 209.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [026](#)

Autor(en)/Author(s): Skofitz Alexander

Artikel/Article: [Einladung zur Pränumeration auf den XXVII. Jahrgang \(1877\) der Oesterreichischen Botanischen Zeitschrift. 393-394](#)